

Netzwerk Homöopathie Basel

www.netzwerk-homoeopathie.ch

Kontakt: Karsten Lips Im Glögglihof 14 4125 Riehen
Tel: 061 641 33 33 Email: info@netzwerk-homoeopathie.ch

**Vortragsort: Kollegienhaus der Uni Basel am Petersplatz 1, Hörsaal 120
oder benachbarte HS**

Zeit: 19:30 – 21:30 Uhr

Eintritt: 25.- SFR

Programm 1/2011

25-01-11 **Hyperventilation und Homöopathie**

Referent: Karsten Lips, Riehen, CH

Das Hyperventilationssyndrom ist eine häufig auftretende Notfallsituation mit meist dramatischem Erscheinungsbild. Im interaktiven Vortrag lernen wir die physiologischen Hintergründe und Erscheinungsformen des Syndroms kennen und finden anhand vieler Beispiele die entsprechenden homöopathischen Analogien dazu. Chronische Kasuistiken runden schliesslich die akute Thematik ab.

Bitte ein Repertorium mitbringen!

Karsten Lips ist Heilpraktiker, Klassischer Homöopath mit eigener Praxis in Riehen und arbeitet in Teilzeitbeschäftigung als Notfallpfleger am Universitätsspital Basel.

22-02-11 **Natürliche Empfängnisverhütung**

Referentin: Dr. Tatjana Barras Kubski, Köniz, CH

Die natürliche Empfängnisregelung hilft, mittels Zervixschleimbeobachtung und Aufwachtemperaturmessung, die fruchtbaren und unfruchtbaren Phasen des Zyklus zu bestimmen. Diese Methode verhilft dazu, entweder einen Kinderwunsch zu erfüllen oder eine Schwangerschaft zu vermeiden. Wir werden lernen, wie die Frau sich beobachten kann, wie man eine Tabelle auswertet und wie sicher die sympto-thermale Methode von Prof. J. Rötzer ist. Die allgemein zunehmende Hypofertilität macht dieses Thema aktueller denn je.

Als Allgemeinärztin mit dem Schwerpunkt "Natürliche Empfängnisregelung und weiblicher Zyklus" ist Dr. med Tatjana Barras Kubski auch in der klassischen Homöopathie tätig. Seit 25 Jahren hält sie Vorträge (z.B. am Uni- Frauenspital / Zürich), gestaltet Ausbildungen und nimmt an internationalen Kongressen teil. (www.weiblicherzyklus.ch)

29-03-11 **C.M. Boger's General Analysis und seine praktische Verwendung im Nutzpflanzenbereich**

Gedanken zum Einsatz der Homöopathie bei Nutzpflanzen

Referent: Heinz Weder, Schönengrund, CH

Die Homöopathie Hahnemanns wird seit deren Anfangszeit zur Behandlung von Nutztieren verwendet. C. von Bönninghausen, ein engster Vertrauter Hahnemanns und Besitzer eines grossen Landgutes, machte seine ersten homöopathischen Behandlungsversuche an Nutztieren. C.M Boger, einer der bekanntesten Homöopathen Amerikas, übersetzte Bönninghausens Schriften ins Englische. Dabei übernahm er dessen Strategie der Konzentration auf das Wesentliche und entwickelte sie konsequent weiter. Nach 40-jähriger Praxistätigkeit und der Übernahme der elterlichen Farm, schuf er mit dem General Analysis ein Spätwerk, dessen Wert wir erst langsam erfassen. Erste Praxisversuche lassen hoffen, dass man mit demselben GA auch eine sichere Repertorisation von Krankheitszeichen bei Pflanzen erreichen kann.

Heinz Weder ist Eidg. dipl. Drogist und Homöopath. Er kam schon früh in Kontakt mit Bäuerinnen und Bauern, welche Rat suchten zur homöopathische Behandlung ihrer Tiere. Ab 1986 vertiefte er seine Kenntnisse in klassischer Homöopathie u.a. bei Eichelberger, Risch, M.S. Jus. Er besuchte den Lehrgang des SVHA in Zürich und Seminare verschiedenster Referenten. 1992 schloss er die Drogerie und praktiziert seither Klassische Homöopathie für Mensch und Tier. Das GA von C. M. Boger ermöglicht ihm seit 5 Jahren eine rationellere, sichere Arbeitsmethode, was in der landwirtschaftlichen Beratung mit ihrem Kostendruck entscheidend ist. Seit 2000 versucht er das Potential der Homöopathie bei Nutzpflanzen zu ergründen.

19-04-11 Energisierte Heilpflanzen

Referent: Bruno Vonarburg, Teufen, CH

Trifloris-Essenzen sind pflanzliche Arzneien, die aus geringsten Anteilen individueller Wildpflanzen hergestellt werden. Mittels Verreibung (Trituration) in Milchzucker werden die Wirkstoffe in ihrer Heilkraft aktiviert (energetisiert) und mit der Blütenschwingung (floris) vereinigt, womit eine Arzneiform von aussergewöhnlicher Heilqualität entsteht. Diese Trifloris-Essenzen können als Alternative homöopathischer Taschenapotheken oder als palliative Phytotherapeutika eingesetzt werden. Ein interessanter Lichtbildervortrag erwartet die ZuhörerInnen.

Bruno Vonarburg, Klassischer Homöopath und Phytoterapeut aus Teufen (Appenzell) ist Autor verschiedener Bücher wie: "Homöotanik - Farbiger Arzneipflanzenführer der Klassischen Homöopathie"; "Arzneimittel-Persönlichkeiten in Wort und Bild"; "Energetisierte Heilpflanzen - Schonendes Verarbeiten und Veredeln von Arzneipflanzen - Grundlagen, Therapie und Anwendung" und weiterer naturheilkundlichen Werke.

31-05-11 Kinderkrankheiten aus anthroposophischer Sicht

Referent: Dr. med. Bernhard Wingeier, Arlesheim, CH

In einem Artikel des Bundesamtes für Gesundheit zur Elimination der Masern wurde letztes Jahr festgehalten, dass aufgrund der Verschiebung des Auftretens der Masern ins Jugend- und Erwachsenenalter Masern, weder hinsichtlich Diagnose noch Prävention und Eindämmung eine Kinderkrankheit seien. Hier kann man sich die Frage stellen, was überhaupt eine klassische Kinderkrankheit auszeichnet und was sie von Erkrankungen im Kindesalter hervorhebt.

Im Vortrag soll gezeigt werden, wie wir aus dem Menschenbild der anthroposophischen Medizin heraus die Kinderkrankheiten als eigentliche Entwicklungsstörungen betrachten und ihnen neben dem Risiko auch eine Chance für die gesunde Entwicklung des Kindes einräumen.

Bernhard Wingeier, Facharzt für Kinder und Jugendliche FMH. Facharztausbildung in der Kinderklinik Bern. Seit 1998 Kinderarzt in der Ita Wegman Klinik in Arlesheim. Seine besonderen Interessensgebiete sind, neben den Kinderkrankheiten, die Allergien und das Asthma.

21-06-11 Tuberculinum und das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom

Referent: Dr. med. Johannes Latzel, Freiburg, D

Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom, vor wenigen Jahren noch weitgehend unbekannt, breitet sich fast wie eine Volksseuche unter Kindern und Erwachsenen aus. Die Vorlesung widmet sich den Fragen: Was wissen wir heute über diese Erkrankung? Ist es nur eine Erkrankung oder eröffnet es vielleicht für den Betroffenen wie für die Gesellschaft auch eine Möglichkeit, etwas Kostbares zu entdecken? Hat die Homöopathie nachweisliche Erfolge in der ADS-Therapie?

Das Arzneimittelbild von Tuberculinum sowie auch einige andere homöopathische Arzneien werden in ihrer Beziehung zur Diagnose ADS kurz beschrieben.

Dr. Johannes Latzel ist seit 1992 niedergelassener Allgemeinarzt und homöopathischer Arzt in Freiburg. Er leitet das Institut für systemische Homöopathie Freiburg, in dem systemische Ansätze mit der Homöopathie verbunden werden, und bietet MBSR-Kurse zur Stressbewältigung an.